

Modul #3

CO2- und THG-Bilanzierung, Footprints und Beschaffung, Lieferkettenmanagement

Nachhaltige Unternehmen müssen Verantwortung für ihre Lieferketten übernehmen. So führt die Einsparung von Treibhausgasen in der Lieferkette nicht nur zu einem reduziertem ökologischen Fußabdruck sondern oft auch zu Kostensenkungen. Auch für Kunden ist nicht nur ein ökologisches Endprodukt von Bedeutung, sondern sind sie vielmehr daran interessiert, wie gesamte Unternehmen inklusive der Zulieferer hinsichtlich ihres Footprints aufgestellt sind.

Das erwartet Sie am Donnerstag:

Auch Kommunen sind Auftraggeber und schreiben immer stärker zur Erreichung der selbstgesteckten Ziele Nachhaltigkeit in Ihrer Beschaffung als Kriterium vor. Unternehmen können ihren Footprint durch Vorgaben an die Zulieferer verbessern. Nachhaltigkeit bietet Chancen, wenn neue Geschäftsfelder eröffnet, Nischen befüllt, Synergien genutzt oder während des Prozesses der Bilanzierung Effizienzpotenziale entdeckt und gehoben werden. Vertreter einer kommunalen Verwaltung, eines kommunalen Versorgers und ein Unternehmen sprechen über ihre Sicht und Möglichkeiten „Nachhaltige Wertschöpfungsketten zu gestalten und unternehmerische Chancen zu nutzen“. Außerdem erarbeiten sich die Teilnehmer die Herausforderungen und Chancen des Lieferkettengesetzes und welche Möglichkeiten es gibt, klimaneutrale Produkte zu gestalten oder Emissionen auszugleichen.

Unter anderem mit:

- Peter Kolbe**, Climate Fair
- Arndt Müller**, Stadtwerke Trier
- Fabian Bucksch**, Robert Bosch GmbH
- Dr. Christel Simon**, Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Erik Dolch**, ELAN e.V.
- Marcel Schwill**, Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße



1. Termin: 11. März 2021
Uhrzeit: 17:00 - 19:00 Uhr



Das erwartet Sie am Freitag:

Eric Dolch vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk und Peter Kolbe, Mitarbeiter von Climate Fair werden den Blick auf die globalen Perspektiven von Lieferketten richten. Die Verbraucher lehnen immer mehr Produkte ab die durch Ausbeutung und menschenunwürdiges Arbeiten entstanden sind. Hier klare Vorgaben zu machen kann für Unternehmen zu einem Verkaufsargument werden. Das kürzlich beschlossene Lieferkettengesetz soll für Transparenz sorgen. Es ist wichtig, dass sich Unternehmen jetzt schon konkrete Gedanken zur Umsetzung machen.

Unter anderem mit:

- Dr. Christel Simon**, Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Erik Dolch**, ELAN e.V.



2. Termin: 12. März 2021
Uhrzeit: 12:00 - 15:30 Uhr

